



KANTON
URI

Fr. 2.–

AMTSBLATT

FREITAG, 1. DEZEMBER 2023

NR. 48

SEITEN 1661 – 1692



Uri



Altdorf



Andermatt



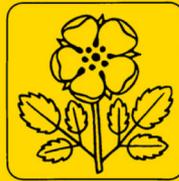
Attinghausen



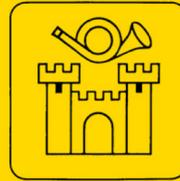
Bürglen



Erstfeld



Flüelen



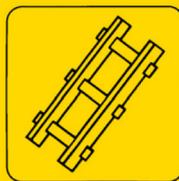
Göschenen



Gurnellen



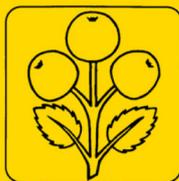
Hospental



Isenthal



Realp



Schattdorf



Seedorf



Seelisberg



Silenen



Sisikon



Springen



Unterschächen



Wassen

Kanton**3.2211****GESETZ****über die direkten Steuern im Kanton Uri
(Steuergesetz; StG)**

(Änderung vom 2. November 2023)

Ausgleich der kalten Progression beim Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen auf den 1. Januar 2024

Gemäss Artikel 67 des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri vom 26. September 2010 (Steuergesetz, StG; RB 3.2211) hat die Finanzdirektion die Folgen der kalten Progression bei den Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen durch Anpassung der in Frankenbeträgen festgesetzten Abzüge gemäss den Artikeln 26, 38, 41 und 56 jährlich auszugleichen. Die Beträge sind auf 100 Franken auf- oder abzurunden. Der letzte Teuerungsausgleich erfolgte für die Steuerperiode 2023 auf Basis des Indexstands vom 30. Juni 2022. Zwecks Koordination mit der direkten Bundessteuer kann die Finanzdirektion gestützt auf Art. 67 Abs. 3 StG verschiedene Abzüge auf das gleiche Niveau wie die Abzüge bei der direkten Bundessteuer anpassen. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle mit einem * gekennzeichnet.

Gestützt darauf werden die Abzüge im Steuergesetz auf den 1. Januar 2024 wie folgt angepasst:

Abzug und Rechtsgrundlage im StG	2023 in Fr.	2024 in Fr.
Abzug vom Eigenmietwert, Art. 26 Abs. 4	7 700	7 800
*Feuerwehrosold, Steuerfreibetrag, Art. 29 Bst. I	5 200	5 300
*Gewinnspiele, Steuerfreibetrag Grossspiele, Art. 29 Bst. ia	1 038 300	1 056 600
*Freigrenze, Spiele zur Verkaufsförderung, Art. 29 Bst. m	1 000	1 100
*Kosten für die berufsorientierte Aus- und Weiterbildung, Art. 38 Abs. 1 Bst. i	12 700	12 900
Zweiverdienerabzug, Art. 38 Abs. 2 vom neu 15 100 Franken (bisher 14 900 Franken) übersteigenden Teil des niedrigeren Erwerbseinkommens	3 700	3 600

Abzug und Rechtsgrundlage im StG	2023 in Fr.	2024 in Fr.
*Abzug für Mitgliederbeiträge und Zuwendungen an politische Parteien, Art. 38 Abs. 3 Bst. b	10 300	10 400
*Einsatzkosten Geldspiele, Art. 38 Abs. 3 Bst. e	5 200	5 300
*Spieleinsätze Online-Spiele, Art. 38 Abs. 3 Bst. e	26 000	26 400
Kinderabzug, Art. 41 Abs 1 Bst. a	8 200	8 400
Weiterbildungsabzug für Kinder mit auswärtiger Verpflegung, Art. 41 Abs. 1 Bst. b	4 400	4 500
Weiterbildungsabzug für Kinder mit auswärtiger Verpflegung und Unterkunft, Art. 41 Abs. 1 Bst. c	13 100	13 400
Abzug für Ehepaare, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, Art. 41 Abs. 1 Bst. e	26 100	26 600
Abzug für Halbfamilien, Art. 41 Abs. 1 Bst. f	20 500	20 900
Abzug für die übrigen Steuerpflichtigen, Art. 41 Abs. 1 Bst. g	14 900	15 100
Abzüge vom Reinvermögen, Art. 56 Abs. 1:		
– für Ehepaare, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben	205 300	208 800
– für die übrigen Steuerpflichtigen	102 600	104 400
– für jedes nicht selbstständig besteuerte Kind	30 800	31 300

Altdorf, 1. Dezember 2023

Finanzdirektion Uri
Urs Janett, Regierungsrat